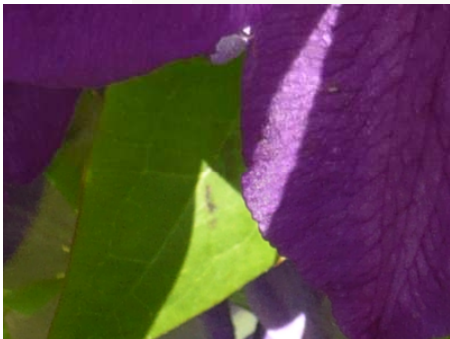


## *Immerfort*

Immer  
wenn du glaubst  
mich zu kennen  
- sie ist eine Raupe -  
bin ich schon  
- sie ist eine Puppe -  
bin ich längst  
- sie ist ein Schmetterling -  
fort



## *Blutrot steht fast jedem*

Wenn du ihn nicht getötet hättest, hätte es ein anderer getan. Ein Herzinfarkt, zum Beispiel. So wie er lebt... Pardon: gelebt hat. Ungesund, total ungesund. Vor allem für seine Umwelt.

Du gehörtest zu seiner Umwelt - *merkst du, wie gut es sich anfühlt, in der Vergangenheitsform von ihm zu reden?* - zumindest zeitweise, wenn es ihm in den Kram passte. Ja, gib es ruhig zu, er hat dich benutzt wie ein Kinderspielzeug. Hat dich nach Lust und Laune hervorgeholt, sich mit dir vergnügt und dich anschließend wieder in die hinterste Ecke geworfen. Und du hast dich benutzen lassen. Aber damit ist jetzt Schluss. Sag´s noch mal: Schluss! Gut.

Wenn du ehrlich bist, hat er dir nie die große Liebe versprochen. Nicht einmal die kleine. Gar nichts hat er dir versprochen, als du damals fragtest, ob er mit dir zusammenziehen und für dich da sein würde, in guten wie in schlechten Tagen. Wie lange ist das jetzt her? Schon drei Jahre? Kinder, wie die Zeit vergeht. Und an all den vielen Tagen, den guten und den schlechten, war er nicht für dich da. Er kam nur, wenn er wollte. Er oder sein Willi, wohl eher sein Willi. Aber belogen hat er dich nicht. Dabei hatte er doch sonst alle Eigenschaften, die ihn zu einem Mafia-Boss prädestinierten. Warum war er dann kein Lügner?